



Montageanleitung

Rollschutz



Notizen

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Sicherheitshinweis	4
1.2	Vorbereitung	4
2	Montage	4
2.1	Vorgehen bei der Montage	5
2.2	Windsicherung (optional)	7
2.3	Vorgehen bei Ausschnitten	8
2.4	Weitere Einbauhinweise	9
3	Bedienung	9
3.1	Öffnen des Beckens durch eine Kurbel	9
3.2	Öffnen des Beckens durch den Rolltrot	10
3.3	Schliessen des Beckens	11
4	Wintereinsatz	11
5	Pflege	12
5.1	Allgemein	12
5.2	Vorbereitung	12
5.3	Inspektion	12
5.4	Reinigung	12
5.5	Verfärbungen	14
5.6	Wasseraufbereitung	14
5.7	Lagerung	14
5.8	Wintereinsatz	14
5.9	Reparatur	14
6	Lieferumfang	15
7	Garantie / Gewährleistung	15

1 Einleitung

1.1 Sicherheitshinweis

Achtung: Die höchste Sicherheit der BAC-Rollschutz-Abdeckungen ist nur dann gewährleistet, wenn folgende Punkte erfüllt sind:

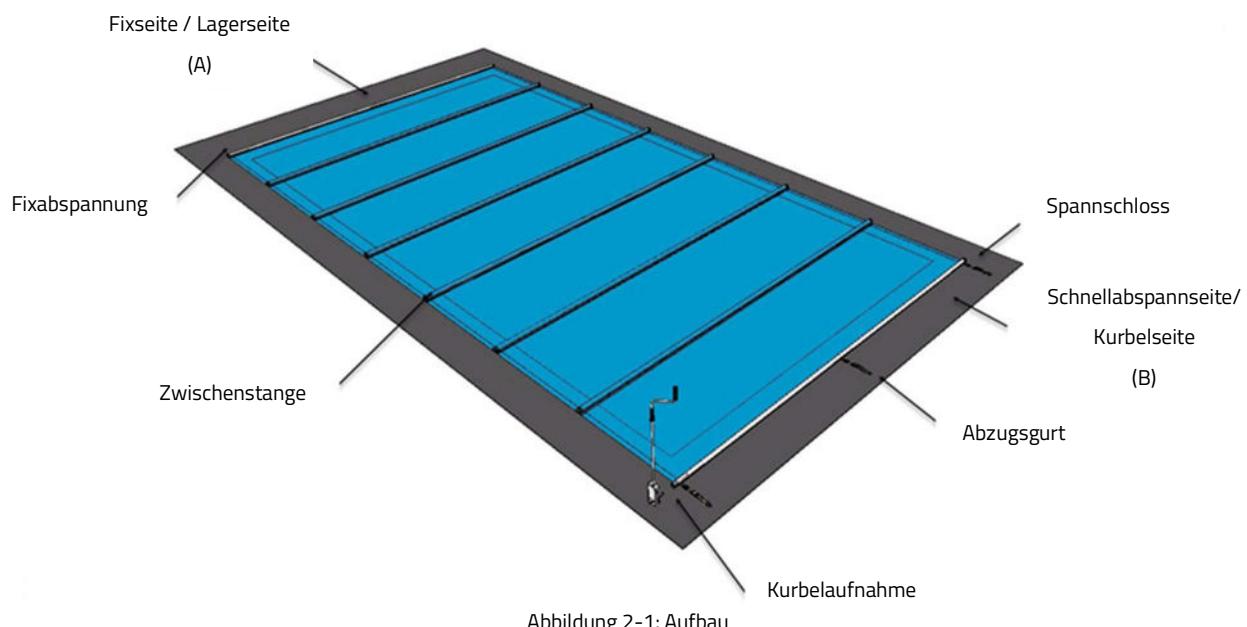


- keine Ausschnitte bzw. Holmenausschnitte
- immer mit Anfangs- und Endrohren ausgerüstet
- nach unseren Vorschriften montiert und fixiert
- regelmässig gewartet und kontrolliert
- feste Verankerung der Fixierungspunkte (Sicherungsstifte), gemörtelt bzw. eingelegt in fest verlegten Randsteinplatten
- ringsum eine Randauflage von mind. 20 cm

1.2 Vorbereitung

Bei Eintreffen der Lieferung überprüfen Sie diese bitte sofort auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden. Die gelieferten Komponenten sind auftragsbedingt unterschiedlich und lassen sich anhand vom Lieferumfang [Kap.6] überprüfen. Beachten Sie bitte, dass verschiedene Teile bereits vormontiert sein können.

2 Montage



2.1 Vorgehen bei der Montage

- 1) Legen Sie den Rollschutz auf den Beckenrand und rollen Sie ihn aus.
- 2) Richten Sie den Rollschutz aus, so dass er überall gleichmäßig aufliegt.
- 3) Im Badebetrieb ist der Rollschutz auf eine Seite zurückgerollt. Dies ist die Lagerseite (A). Montieren Sie den Rollschutz an dieser Lagerseite. Die Abspannpunkte sollten über die Stangenlänge möglichst gleichmäßig angeordnet sein, sind aber frei verschiebbar und können z.B. dem Muster der Randsteine angepasst werden (Abbildung 2-2).

Ein Beispiel für einen Rollschutz mit 3 Abspannungen: Eine Abspannung mittig und die beiden äusseren Abspannungen ca. 5-7 cm seitlich vom jeweiligen Stangenende eingerückt. Nach Positionierung der Abspannungen bohren Sie die benötigten Löcher (\varnothing 10mm, min. 60 mm tief) und schlagen die Hülsen mit versenkbbaren Stiften (Sicherungsstifte) vorsichtig ein.

Um die Abspannung entlang der Stange zu verschieben, lösen Sie den Gewindestift mit dem beiliegenden Inbusschlüssel und fixieren diesen nach Erreichen der gewünschten Position wieder.



Abbildung 2-2: Stufenlos verschiebbare Abspannung

4. Hängen Sie die Ösen nun in die Sicherungsstifte ein und ziehen den Rollschutz von der gegenüberliegenden Seite (B) straff.
5. Als nächstes werden die Löcher für die versenkbbaren Sicherungsstifte auf der Schnellabspannseite (B) gebohrt. Achten Sie darauf, dass Sie genügend Platz zwischen dem Endrohr des Rollschutzes und dem Befestigungspunkt der Spanngurte lassen (siehe Abb. 2-4 und 2-5). Am einfachsten fädeln Sie die Einhängehaken der Spanngurte ein und legen die Gurte aus, um den benötigten Abstand zu ermitteln.
6. Nach Fixierung der versenkbbaren Stifte können Sie nun auch hier die Spanngurte einhängen.



Abbildung 2-3: Einhängen der Schnellabspannung

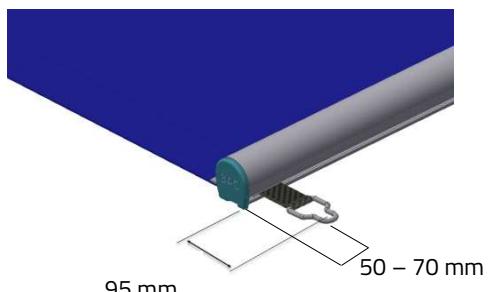


Abbildung 2-4: Fixseite (A)

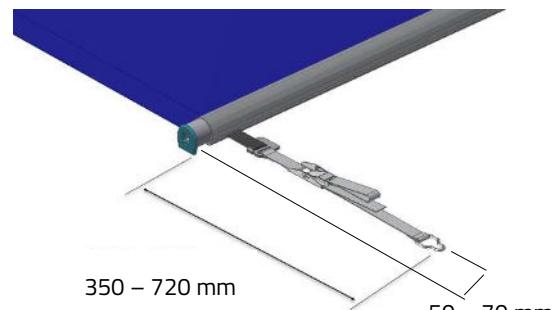


Abbildung 2-5: Schnellabspannung

7. Abspannung der Abdeckung:

Nach einer abschliessenden Ausrichtung können die Spannbügel der Spannschlösser umgelegt und die Abdeckung final gesichert werden.



Achtung:

Eine Überspannung der Abdeckung kann zu Produktbeschädigungen, wie z.B. Material- oder Kederriss führen.

Bei Trapezausführungen sollte zuerst die lange und dann die kurze Stange abgespannt werden.



Abbildung 2-6: Trapez-Ausführung

Bei Becken mit erhöhtem Beckenrand, dürfen die Schnellabspannungen nicht senkrecht nach unten montiert werden, da der Rollschutz sonst nicht mit der notwendigen Spannkraft abgespannt werden kann. Der Winkel zwischen Abspaltung und Boden sollte 45° nicht überschreiten.

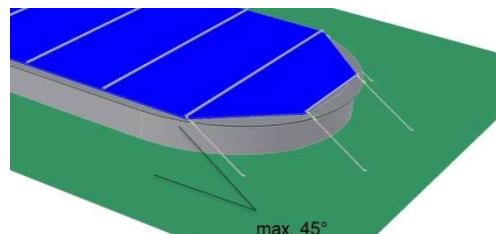
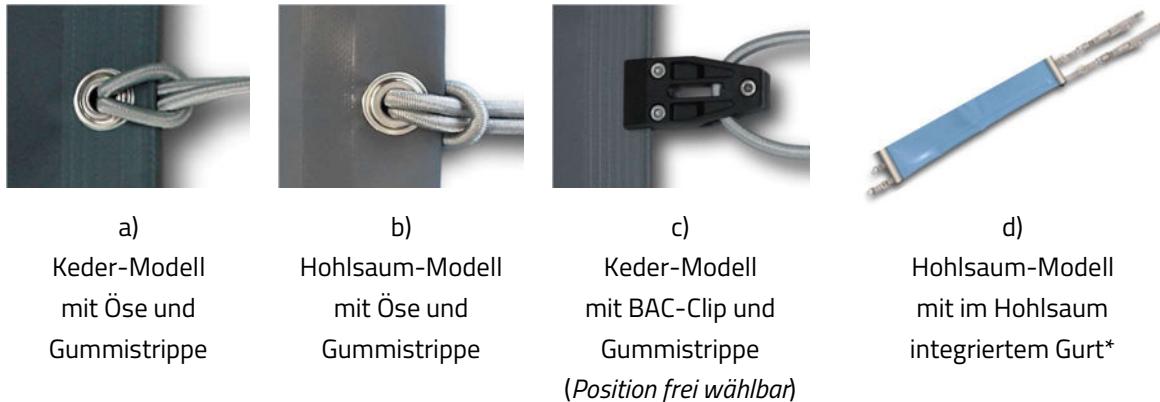


Abbildung 2-7: Erhöhter Beckenrand

2.2 Windsicherung (optional)



Bei Windsicherung a), b) und c), beachten Sie bitte folgendes:

- Bohren Sie an beiden Längsseiten bei der jeweiligen Öse die Löcher ($\varnothing 10$ mm) zur Verspannung der Windsicherung in die Beckenumrandung.
(Abstand vom Abdeckungsrand ca.300 mm)
- Schlagen Sie die Spannhülsen mit den versenkbbaren Stiften vorsichtig ein.

- Führen Sie die Schlaufe der Gummistrippe von unten durch die Ösen und befestigen Sie das Gummiseil an der Abdeckung, indem Sie den weissen Knebel durch die Schlaufe des Gummiseils ziehen.
- Spannen Sie das Gummiseil über den Sicherungsstift. Bei Bedarf können Sie die Spannkraft erhöhen, indem Sie die Bride an gewünschter Stelle quetschen und damit die Länge des Gummizugs verkürzen.

Bei Nachrüstungen: Stanzen Sie mit dem beigelegten Locheisen, Löcher mittig zwischen die Stangen im Abstand von ca. 2,5 cm von der Abdeckungskante in die Abdeckung. Achten Sie bei Keder Modellen darauf, dass die Kederschnur dabei nicht verletzt wird. Verwenden Sie alternativ die optional erhältlichen Clips. (*Stanzen entfällt*).



Achtung: Verwenden Sie als Stanzunterlage die beiliegende Kunststoffplatte und achten Sie darauf, den Randstein nicht zu beschädigen.

Bei Windsicherung d), beachten Sie bitte folgendes:

- Beim Abspinnen der Windsicherung mit Gurt im Hohlsaum verfahren Sie wie bei der normalen Abspinnung des Rollschutzes.

2.3 Vorgehen bei Ausschnitten

z.B. bei Leiterholmen, Gegenstromanlagen, Säulen etc.

Wird ein Rollschutz mit einem Ausschnitt bestellt, so wird dieser vom Werk aus an der entsprechenden Stelle nur mit einer aufgeschweißten Verstärkung konfektioniert und die Endrohre entsprechend ausgespart.

Die eigentlichen Ausschnitte in der Folie selbst werden vom Fachhändler vor Ort mit einer Schere vorgenommen, um eine 100%-ige Passgenauigkeit zu erzielen. Die Ecken in einem rechteckigen Ausschnitt sollten mit ausreichend grossen Radien ausgeführt werden, da bei scharfen Eckausschnitten, Einreissgefahr bei Verspannung besteht.



Abbildung 2-8: Leiterausschnitt

2.4 Weitere Einbauhinweise

- Der Wasserspiegel sollte mindestens 10 cm unter dem Beckenrand liegen, um immer einen ausreichenden Abstand zwischen Abdeckung und Wasser zu gewährleisten.
- Damit das Regenwasser abfliessen kann, ist der Rollschutz zwischen den Aluminiumrohren mit Regenablauflöchern ausgeführt. Bei manchen Objekten, insbesondere bei zusätzlichen Treppenteilen oder Zusatzflächen, ist es nicht immer möglich die Positionen der Regenlöcher von Werk aus optimal zu bestimmen.

Bilden sich im Betrieb Mulden, in denen sich Wasser sammelt, können im Nachhinein zusätzliche Regenlöcher in die Folie gestanzt werden. Die Sicherheit wird dadurch nicht beeinflusst.

3 Bedienung

3.1 Öffnen des Beckens durch eine Kurbel

- Lösen der Spannbügel und Aushängen der Einhängehaken. Bei Windsicherung: Lösen der Gummistripen oder Gurte im Hohlsaum.
- Falls der Abzugsgurt entfernt wurde: Fixieren des Abzugsgurts am Einhängestift in der Mitte des Aufrollrohrs. Zum Öffnen des Einhängestifts, Madenschraube in eingekerbter Hülse lösen und Hülse abziehen. Abzugsgurt einhängen und mit Hülse fixieren (Abb.3-1).
- Abzugsseil auf die gegenüberliegende Seite der geschlossenen Abdeckung ziehen.
- Einführen des Antriebsnockens der Handkurbel in die Aufnahme des Aufrollrohrs (Abb.3-2).

Bitte achten Sie beim Aufrollen der Abdeckung darauf, dass die Kurbel senkrecht gehalten wird. Während der Bedienung darf die Abdeckung nicht mit der Kurbel angehoben, verschoben und gezogen werden. Die Kurbel ist lediglich zum Öffnen des Beckens vorgesehen. Das Schliessen erfolgt durch Ziehen am Abzugsband. Die Handkurbel bedarf keiner Wartung, ist jedoch vor Nässe und Feuchtigkeit zu schützen.

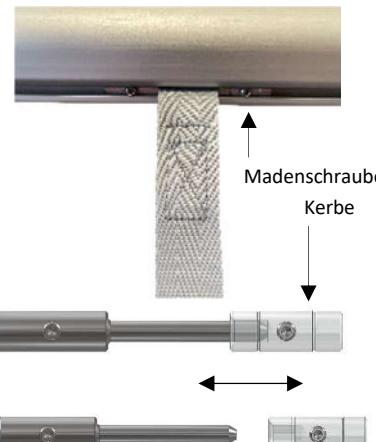


Abbildung 3-1: Einhängestift lösen

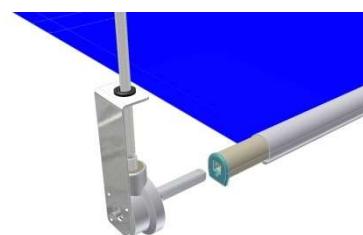


Abbildung 3-2: Nocken



Achtung:

Ändern Sie die Position, der mittig auf der Abspannseite fixierten Auflagen, nicht!

3.2 Öffnen des Beckens durch den Rolltrot

Der Rolltrot ist eine motorbetriebene Aufrollhilfe für Ihre Rollschutzabdeckung. Er kann bei all unseren Rollschutz-Modellen bis zu einer Grösse von 12 x 5,5 m genutzt werden.

- 1) Nocken in das vorgesehene Loch des Rolltrots stecken.



- 2) Nocken in die Kurbelstange des Rollschutzes führen.



- 3) Bedienungselement aus dem Handgriff des Rolltrots entnehmen.



- 4) Durch dauerhaftes Drücken des Bedienknopfes setzt sich der Rolltrot in Bewegung und wickelt Ihre Abdeckung auf. Achten Sie hierbei darauf, dass sich keine Gegenstände auf der Abdeckung befinden!



Der Rolltrot ist akkubetrieben und kann mit dem mitgelieferten Ladegerät aufgeladen werden. Achten Sie darauf, dass der Rolltrot nicht zu lange der Sonne ausgesetzt und witterungsgeschützt gelagert wird.

Durch Scannen des QR-Codes gelangen Sie zum Bedienvideo für Handkurbel und Rolltrot.



3.3 Schliessen des Beckens

1. Abrollen des Rollschutzes durch Zug am Ende des eingewickelten Abzugsgurts.
2. Falls gewünscht, kann der Abzugsgurt entfernt werden. Zum Öffnen des Einhängestifts, Madenschraube in eingekerbter Hülse lösen und Hülse abziehen. Abzugsgurt aushängen und Hülse wieder fixieren (siehe Punkt 3.1).
3. Einhängen der Schnellabspannung in die Laschen des Aufrollrohrs.
4. Vorspannen der Gurte von Hand und finales Verspannen durch Umlegen der Spannbügel.
5. Bei Windsicherung: Gummistripen anbringen und / oder Abdeckung mit Gurten sichern.

Achtung:



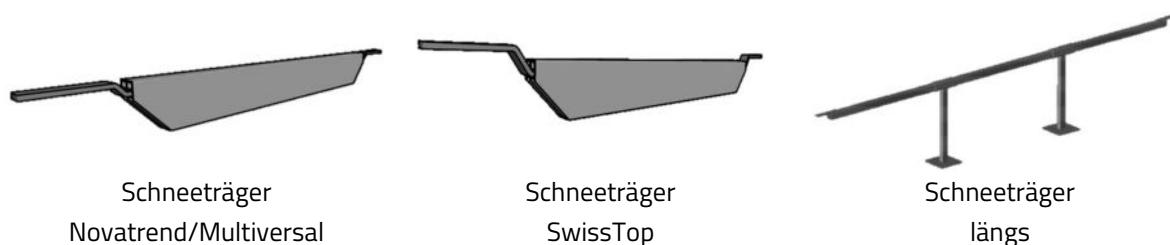
Da beim Verspannen des Rollschutzes sehr hohe Zugkräfte auftreten, ist eine sichere Fixierung der Sicherungsstifte notwendig. Für eine optimale Spannungsverteilung sollte von der Mitte aus abgespannt werden.

4 Wintereinsatz

Der Rollschutz ist nur bedingt schneelasttauglich. Um die Gefahr einer Verformung der Alu-Rohre bei Schneelast zu minimieren, sind diese durch Schneeträger zu unterstützen.

Sind Querschneeträger im Lieferumfang enthalten, positionieren Sie diese direkt unter den eingearbeiteten Alu-Rohren der Abdeckung.

Längsschneeträger müssen mittig im Becken unterhalb der Alu-Rohre positioniert werden. Sollten Sie mehrere Längsschneeträger haben, teilen Sie diese gleichmäßig über die Beckenbreite auf. Schneeträger können zu jeder Zeit nachträglich bestellt werden. Beachten Sie auch die Hinweise in Kapitel 5.8!



5 Pflege

5.1 Allgemein

Der Rollschutz ist eine ideale Ganzjahresabdeckung. Er schützt Ihr Bad vor starker Verschmutzung und vor dem Hineinfallen von Tieren. Für ein sauberes Aussehen, eine einwandfreie Funktion sowie eine lange Nutzungsdauer ist eine entsprechende Pflege notwendig.

5.2 Vorbereitung

Für die folgenden Arbeitsschritte wählen Sie bitte eine geeignete Fläche aus. Wir empfehlen einen sauberen und weichen Untergrund, frei von Steinen und spitzen Gegenständen, auf dem Sie die Plane flach ausbreiten können. Betreten Sie die Abdeckung nicht mit Schuhen, da diese die Oberfläche der Abdeckung beschädigen könnten.

5.3 Inspektion

Überprüfen Sie die Rollschutzabdeckung auf mögliche Schäden. Die Sicherheit Ihrer Abdeckung ist nicht mehr gewährleistet, sollten Beschädigungen vorhanden sein. Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung, um die Sicherheit Ihrer Abdeckung wiederherzustellen. Reparaturen am Rollschutz dürfen nur vom Fachhändler durchgeführt werden.

5.4 Reinigung

Der Rollschutz muss in regelmässigen, den Örtlichkeiten angepassten, Intervallen gereinigt werden! Werden Verschmutzungen nicht rechtzeitig entfernt, kann es zu unerwünschten Materialveränderungen kommen. Loser Schmutz, Staub sowie Blätter können mit einem einfachen Wasserstrahl von der Abdeckung gespült werden. Hartnäckige Verunreinigungen lassen sich mit einem weichen Schwamm und lauwarmer Seifenlauge entfernen. Weichen Sie festsitzenden Schmutz ein paar Minuten mit der Seifenlauge ein, um diesen möglichst schonend von der Abdeckung entfernen zu können. **Verwenden Sie niemals Reinigungsgeräte mit harten Borsten oder andere scheuernde Hilfsmittel.** Dabei können das Gewebe und die Schutzschicht unwiderruflich beschädigt werden.

Die Beständigkeit Ihrer Rollschutzabdeckung gegenüber Reinigungsmitteln hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Die Art des Reinigungsmittels
- Die Art und Weise der Auftragung
- Die Temperatur der jeweiligen Komponenten
- Die Konzentration des Reinigungsmittels
- Die Kontaktzeit zwischen Reinigungsmittel und Abdeckung



Um die Abdeckung beim Reinigungsvorgang nicht zu beschädigen, sollte die Reinigung mit äusserster Sorgfalt durchgeführt werden. Beachten Sie dabei unbedingt die Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers. Für Schäden, welche durch Einwirkung von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen entstehen, die mit der PVC Folie nicht verträglich sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Verwenden Sie Reinigungsmittel mit neutralem pH-Wert von 5,0 - 7,6.

Verwenden Sie:

- **KEINE** scheuernden Hilfsmittel oder Reiniger
- **KEINE** Hochdruckreiniger
- **KEINE** organischen Lösungsmittel
(Aceton, MEK, Ether, Ester, Furane, Ketone, Waschbenzin, Kohlenwasserstoffe, Terpentin etc.)
- **KEINE** anorganischen, sauren oder alkalischen Mittel
(Saure oder alkalische Produkte wie Ammoniak, Salpetersäure, Schwefelsäure, Essigsäure, Salzsäure, Natronlauge, Ätznatron, Soda etc.)
- **KEINE** anorganischen, oxidierenden Mittel
(Bleichmittel, Sodium Hypochlorit, Wasserstoffperoxid, Chlordioxid, Sodium Dithionit, Javel etc.)

Diese Hilfsmittel und Substanzen können irreparable Schäden am Material verursachen!

Erfahrungsgemäß wird mit folgender Vorgehensweise die beste Reinigungswirkung erzielt:

- Losen oder an der Oberfläche anhaftenden Schmutz mit einem einfachen Wasserstrahl abspülen.
- Geeignetes Reinigungsmittel in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Konzentration durch Sprühen oder mit einem weichen Schwamm auf die Oberfläche auftragen.
- Nach einer durch den Reinigungsmittelhersteller empfohlenen Einwirkungsdauer die Oberfläche mit einem weichen Schwamm abwischen. Hierbei ist zu beachten, dass das Reinigungsmittel nicht eintrocknet.
- Schmutz und Reinigungsmittel mit einem einfachen Wasserstrahl abspülen.

5.5 Verfärbungen

Um bleibende Verfärbungen durch Rückstände von Sonnenschutzmitteln, liegengebliebenem Laub oder andere organische Ablagerungen zu vermeiden, müssen Verschmutzungen regelmässig und baldmöglichst entfernt werden. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung immer korrekt abgespannt wird. Dadurch lässt sich Staunässe und somit Algenbildung auf der Abdeckung minimieren. Bei längerem Kontakt von organischem Material mit der Abdeckung, können Bestandteile von Schmutz und Gerbsäure in das Gewebe der Poolabdeckung eindringen. Vor dem Aufwickeln sind Blätter und anderes organisches Material von der Abdeckung zu entfernen.

5.6 Wasseraufbereitung

Nach einer erfolgten Wasserschockbehandlung, z. B. Stoss-Chlorung oder Aufsalzung nach dem Wasserwechsel, darf die Abdeckung keinesfalls über das Becken gelegt werden! Ausdampfende Gase können die Abdeckung nachhaltig beschädigen! Warten Sie, bis sich die in vorgeschriebener Dosierung zugegebenen Zusätze vollständig verteilt haben und sich die Wasserwerte im gesamten Becken normalisiert haben. Sollte konzentrierte Chlorlösung mit der Abdeckung in Berührung kommen, spülen Sie die Abdeckung unverzüglich gründlich mit klarem Wasser ab.

5.7 Lagerung

Bleibt die Abdeckung über einen längeren Zeitraum zusammengerollt, ist sie zuvor zu reinigen und anschliessend zu trocknen. Auch in kleinsten Wasserresten können Mikroorganismen entstehen, welche unangenehme Gerüche und Beschädigungen am Material verursachen können. Um den Einfluss übermässiger Sonneneinstrahlungen zu reduzieren (u. U. Verringerung der Produkt-Lebensdauer), empfehlen wir den Einsatz einer Sonnenschutzhülle. Auch am Ende der Badesaison muss die Abdeckung mit lauwarmem Wasser gereinigt und anschliessend getrocknet werden.

5.8 Wintereinsatz

Der Rollschutz ist nur bedingt schneelasttauglich. Verbleibt der Rollschutz über den Winter auf dem Becken, müssen Schneeträger verwendet werden. Dennoch muss auch dann der Schnee in regelmässigen Abständen von der Abdeckung entfernt werden. Hierbei dürfen keine spitzen oder scharfkantigen Hilfsmittel, wie eine Schneeschaufel o. Ä. zum Einsatz kommen. Verwenden Sie schonende Hilfsmittel, wie einen Besen mit weichen Borsten. Für die Schneetragfähigkeit kann, bedingt durch einen Mangel an exakter Nachprüfbarkeit, keine Gewähr übernommen werden! Für Schäden, welche durch Schneelast verursacht wurden, können wir keine Haftung übernehmen.

5.9 Reparatur

Reparaturen am Rollschutz dürfen nur vom Fachhändler durchgeführt werden.

6 Lieferumfang

Position	Bezeichnung	Menge	Abbildung
a)	Rollschutz-Abdeckung	1	
b)	Handkurbel 3:1 oder 7:1	1	
c)	Spannschloss	div.	
d)	Sicherungsstift	div.	
e)	Abzugsgurt	1	
f)	Inbusschlüssel	1	
Optional			
g)	Gummistrippe	div.	
h)	BAC Clip	div.	
i)	Bodenanker lang	div.	
j)	Wandanker	div.	
k)	Holzanker	div.	

7 Garantie / Gewährleistung

Für den Rollschutz geben wir 24 Monate Gewährleistung. Garantie und Gewährleistungen siehe unsere AGB.

Achtung:



Für Schadensfälle, welche durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung bzw. Fehlinstallationen oder durch Nichtbeachtung oben genannter Hinweise entstehen, übernimmt die Firma BAC keinerlei Haftung und Garantieansprüche erlöschen.



BAC pool systems AG
Äussere Luzernerstrasse 10
CH-4665 Oftringen

Tel. +41 62 788 26 26
Fax +41 62 788 26 80
info@bac-poolsystems.ag

BAC pool systems GmbH
Carl-Metz-Strasse 3
DE-76275 Ettlingen

Tel. +49 7243 9496 000
Fax +49 7243 9496 111
info@bac-poolsystems.com

bac-poolsystems.com

